Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse: „Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Fernsprechstelle Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

№ 119. Freitag, 25. Mai 1917, abends. 70. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends ½7 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, durch unsere Träger frei Haus oder bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten vierteljährlich 2,55 Mark, monatlich 85 Pf. Anzeigen für die Nummer des Ausgabetages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Preis für die 43 mm breite Grundschrift-Zeile (7 Silben) 20 Pf., Ortspreis 15 Pf.; zeitraubender und tabellarischer Satz entsprechend höher. Nachweisungs- und Vermittelungsgebühr 20 Pf. Feste Tarife. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Wöchentliche Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe". — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Beförderungseinrichtungen — hat der Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Langer & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Hähnel, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dittrich, Riesa.

Bekanntmachung.

Fleischzulage für Militärurlauber.

Zur Vermeidung von Zweifeln sei auf folgendes hingewiesen:

Militärurlauber erhalten zwar keine Zulagekarten; vielmehr können auf die einzelnen Fleischmarkenabschnitte der Lebensmittelkarte zur Zeit die doppelten Mengen gegenüber der bisherigen Regelung bezogen werden. Auf jeden Markenabschnitt ist jedoch vom Fleischer eine Vergünstigung von 7 Pfg. zu gewähren, und die Fleischer erhalten diese Beträge vergütet.

Die Marken sind deshalb von jetzt an **wöchentlich** abzuliefern, um mit den anderen verrechnet werden zu können.

Großenhain, am 24. Mai 1917.

1328 b FIIA. **Die Königliche Amtshauptmannschaft.**

Aluminiumbeschlagnahme betreffend.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Kommunalverbandes Großenhain vom 14. März 1917 — Nr. 68 des Großenhainer Tageblattes, Nr. 68 des Riesaer Tageblattes und Nr. 34 des Radeburger Anzeigers — wird darauf hingewiesen, daß durch Nachtrag vom 10. Mai 1917 zu der Bekanntmachung Nr. 500/2. 17. K. R. A. vom 1. März 1917, betreffend **Beschlagnahme, Bestandserhebung** und **Enteignung von fertigen, gebrauchten** und **ungebrauchten Gegenständen** aus **Aluminium**, in den Bestimmungen folgende Aenderungen eingetreten sind:

1. Alle Gegenstände aus Aluminium, die nach vorstehender Bekanntmachung als beschlagnahmt gelten, **werden hiermit enteignet.** Eine besondere an den Besitzer gerichtete Anordnung über die Enteignung, wie in Punkt 3 der genannten Bekanntmachung des Kommunalverbandes vorgesehen ist, ist nach den neuerlichen Bestimmungen **nicht mehr erforderlich und erfolgt nicht.**

2. Die Gegenstände sind nunmehr an folgenden Tagen und Orten **abzuliefern:**

I.
Am 1. Juni 1917, 8½ bis 2 Uhr
in Radeburg, Bahnhofsrestaurant von Frau Eichler,
für die Orte: Stadt Radeburg, Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Boden, Cunnertswalde, Dobra, Freitelsdorf, Großdittmannsdorf, Kleinnaundorf, Marsdorf, Medingen, Niederebersbach, Niederrödern, O.-M.-Ebersbach, Oberrödern, Steinbach, Tauscha, Volkersdorf, Würschnitz, Zschorna.

II.
Am 2. Juni 1917, 8 bis 2 Uhr
in Gröditz, Niederlage des Herrn Lenschner am Bahnhof,
für die Orte: Frauenhain, Görzig, Gröditz, Kleintrebnitz, Koselitz, Lichtensee, Markliedlitz, Nauwalde, Nieska, Pulsen, Raden, Reppis, Schweinfurth, Spansberg, Streumen, Tiefenau, Treugeböhla, Wülknitz.

III.
Am 4. Juni 1917, ½8 bis 2 Uhr
in Gröba, Luftschuppen des Herrn Fritzsche am alten Hafen,
für die Orte: Bobersen, Forberge, Gostewitz, Glaubitz, Gröba, Gröbel, Heyda, Jahnishausen, Kobeln, Lessa, Leutewitz, Mehltheuer, Mergendorf, Merzdorf, Moritz, Naundörfchen, Nickritz, Nünchritz, Oelsitz, Pahrenz, Paußitz, Pochra, Poppitz, Prausitz, Promnitz, Radewitz, Röderau, Roda, Weida, Weißig b. Gr., Zeithain, Zottewitz, Zschaiten.

IV.
Am 5. und 6. Juni 1917, 8 bis 4 Uhr
in Riesa, Hinterer Rathaushof,
für die Einwohner der Stadt Riesa.

V.
Am 7. Juni 1917, 8 bis 2 Uhr
in Schönfeld-Lampertswalde, Niederlage des Herrn Baumeister Roch am Bahnhof,
für die Orte: Bieberach, Blochwitz, Böhla b. O., Brockwitz, Brößnitz, Cunnersdorf, Kraußnitz, Lampertswalde, Liega, Linz, Lötzschen, Mühlbach, Naundorf b. O., Oelsnitz, Ponickau, Quersa, Sacka, Schönborn, Schönfeld, Stölpchen, Thiendorf, Weißig a. R., Welgande.

VI.
Am 8. Juni 1917, 8 bis 3 Uhr
in Großenhain bei Herrn Spediteur Broermann, Weststraße 26,
für die Orte: Adelsdorf, Altleis, Baselitz, Baßlitz, Bauda, Beiersdorf, Blattersleben, Böhla b. G., Colmnitz, Dallwitz, Diesbar, Döschütz, Ermendorf, Folbern, Gävernitz, Geißlitz, Göhra, Goltzscha, Großraschütz, Hohndorf, Kalkreuth, Kleinraschütz, Kleinthiemig, Kmehlen, Kottewitz, Kraußschütz, Laubach, Lauterbach, Leckwitz, Lenz, Marschau, Medessen, Merschwitz, Nassedöhla, Nauleis, Naundorf b. G., Naunhof, Neuer Anbau, Neusenßlitz, Niegeroda, Peritz, Porschütz, Priestewitz, Reinersdorf, Rostig, Seußlitz, Stäßchen, Skassa, Skaup, Stauda, Strauch, Striesen, Uebigau, Walda, Wantewitz, Weßnitz, Wildenhain, Zabeltitz, Zschauitz, Zschiesewitz.

VII.
Am 9. Juni 1917, 8 bis 3 Uhr
in Großenhain bei Herrn Spediteur Broermann, Weststraße 26,
für die Einwohner der Stadt Großenhain.

3. Der Uebernahmepreis für die enteigneten Aluminiumgegenstände ist auf **12 Mark** für jedes kg **ohne** Beschläge und auf **9,60 Mk.** für jedes kg **mit** Beschlägen festgestellt worden.

Die Sammelstellen nehmen auch sonstige Materialien und Gegenstände aus Aluminium sowie Altmaterial zum Preise von **2,50 Mk.** für ein kg an. Den Materialien und Gegenständen anhaftende Teile aus anderen Stoffen sind **vor der Ablieferung** zu entfernen. Bezüglich dieser Gegenstände kommt die Anrufung des Reichsschiedsgerichts zwecks Anordnung eines anderen Uebernahmepreises nicht in Frage. **Im übrigen wird die Bekanntmachung vom 14. März 1917 aufrecht erhalten.**

Großenhain, am 16. Mai 1917.

93 g Dir. **Der Kommunalverband.**

Bekanntmachung.

Der in dem Gehöft des Gutsbesitzers **Edmund Richter** in Riesa, Meißner Straße 7, am 15. Februar 1917 amtstierärztlich festgestellte Ausbruch der **Räude bei Pferden** ist erloschen.

Die über das genannte Gehöft **verhängte Sperre** wird deshalb hiermit **aufgehoben.**

Der Rat der Stadt Riesa, am 25. Mai 1917. Schdr.

Altgummi betr.

Für den in der Zeit vom Mai 1916 bis Februar 1917 zur Ablieferung gebrachten Altgummi sind die Abrechnungen hier eingegangen.

Die Kassenanweisungen können gegen Vorlegung eines Ausweises (Brotkarte, Steuerzettel oder dergl.) von Dienstag, den 29. Mai an Wochentags mit Ausnahme der Sonnabende im Stadtbauamte (Rathaus, Zimmer Nr. 15)

in den Vormittagsstunden von 8—12 Uhr

entnommen werden.

Der Rat der Stadt Riesa, am 25. Mai 1917.

Der noch rückständige **Wasserzins** auf das **1. Vierteljahr 1917** ist längstens bis zum **31. Mai 1917**

an unsere Stadthauptkasse abzuführen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 22. Mai 1917. Lt.

Volksküche Gröba.

Die Anmeldungen zur Volksküche für die nächste Woche werden diesmal **Sonnabend, den 26. Mai 1917, vormittags 10—1 Uhr** in der Volksküche angenommen. Mitzubringen sind Lebensmittelkontrollkarte sowie Fleisch-, Warenbezugs- und Kartoffelkarten oder Kartoffeln. Die Bezahlung hat auf eine Woche im Voraus zu erfolgen.

Gröba, am 24. Mai 1917. **Der Gemeindevorstand.**

Volksbad in Gröba

in der Zentralschule ist von jetzt ab **wieder regelmäßig** jeden Sonnabend von nachmittag 4—9 Uhr und Sonntag vormittag 7—11 Uhr **geöffnet.** **Der Gemeindevorstand.**

Mit Genehmigung der Königlichen Amtshauptmannschaft Großenhain wird der Kommunikationsweg von Oelsitz nach Jahnishausen wegen Aufbringung von Massenschutt vom 28. Mai bis 1. Juni 1917 für den Fahrverkehr gesperrt und dieser inzwischen über Paußitz, Nickritz bez. über, Kalbitz, Seerhausen verwiesen. Das unbefugte Befahren des gesperrten Weges wird nach § 366[10] des Reichsstrafgesetzbuches bestraft.

Oelsitz, den 25. Mai 1917. **Der Gemeindevorstand.**

Freibank Riesa.

Morgen **Sonnabend, den 26. Mai,** von vormittags 8 Uhr ab, gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof **Rind- und Kalbfleisch** zum Preise von 1,50 bez. —,75 Mark für das Pfund **gegen Fleischmarken** zum Verkauf. Die Abgabe des Fleisches erfolgt an die Inhaber der Nummern von 1—200 von 8—9, von 201—300 von 9—¼10, von 301—400 von ¼10—½11, von 401—500 von ½11—11, von 501—600 von 11—12 Uhr soweit an diese Nummern Fleisch noch nicht abgegeben worden ist. Die Zeiten sind genau einzuhalten, da Ausnahmen unter keinen Umständen gemacht werden.

Riesa, am 25. Mai 1917. **Die Direktion des städt. Schlachthofes.**

Freibank Gröba.

Sonnabend, den 26. Mai 1917, vorm. 8 Uhr wird **rohes Rindfleisch** verkauft. Preis Mark 1,25 pro ½ kg. Die Abgabe erfolgt diesmal an die Inhaber der Freibankfleischkarten Nr. 1—350 auf Buchstaben D. **Der Gemeindevorstand.**

Oertliches und Sächsisches.

Riesa, den 25. Mai 1917.

—* **Königs Geburtstag.** Militärischer Weckruf leitete heute früh in unserer Stadt die Feier des Geburtstages des Königs ein. Vormittags fand in der Trinitatiskirche Festgottesdienst der Garnison statt. Die Paroleausgabe wurde um 12 Uhr in der Pionierkaserne durch Herrn Major Hennicke in Vertretung des Herrn Oberstleutnant Ludewig abgehalten. Von ½12 Uhr ab fand auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz Platzmusik statt.

Ueber die Feiern in den Schulen gingen uns folgende Berichte zu:

Im **Realprogymnasium mit Realschule** fand heute früh Festaktus statt. Herr Oberlehrer Heinrich legte in seiner Festrede die tiefe Wesensverschiedenheit dar, in der sich germanisches und romanisches Leben in Bezug auf die Kunst äußert. Er bezeichnete die Kultur der Romanen als eine ästhetisch-formale und kam dann zu dem Schluß, daß die Kultur der Franzosen, wenn man auch ihrer Phantasie, ihrer Beweglichkeit des Geistes, ihrem Schönheitssinn Gerechtigkeit widerfahren lassen muß, ihre wegweisende Kraft für die nächste Zukunft verloren hat. Auch der ethischen Kultur, die die Engländer ein gut Stück gegangen sind, wurde der Redner gerecht, indem er ihre ausgeprägte Eigenart, sich in der Welt zur Geltung zu bringen, anerkannte; doch mußte er zu dem Schlusse kommen, daß der Engländer in seiner Nützlichkeitsphilosophie stecken geblieben und auch von ihm nicht eine ethische Höherführung der Völker vorläufig zu erwarten sei. Ob wir Deutschen ein solches Führervolk sein werden? Der Redner bejahte es mit Freuden: „Moral und Gewissen haben meine Deutschen" sagte Kaiser Wilhelm II. Mit dem Wunsche, daß es das deutsche Volk immer mehr durchdringen möge, daß Deutschsein kein Besitz sondern ein hohes Ziel ist, schloß die Festrede. — An die hohe vaterländische Bedeutung des Tages erinnerte noch insbesondere eine Ansprache des Primus der 1. Realklasse; von den Gedichtvorträgen feierte ein in der Ursprache vorgetragenes Lied Walthers von der Vogelweide die deutsche Zucht, ein Gedicht Schönaich v. Carolaths das deutsche Gemüt. Zwei unter Klavierbegleitung tonschön vorgetragene Violinstücke seitens Schüler der Anstalt trugen weiter dazu bei, die Feier von Königs Geburtstag zu einer erhebenden zu machen.

Die Königsgeburtstagsfeier der **Knabenschule** wurde eingeleitet durch gemeinsamen Gesang und einen Gebetspsalm. Der Festredner, Herr Bürgerschullehrer Reuther, ging aus von der alten Sachsentreue, die sich auch im Weltkrieg so trefflich bewährt, und sprach dann in frischer Anschaulichkeit über das Thema: Sächsische Heldentaten an der Front und ihre Würdigung durch den Kaiser, hohe Heerführer und besonders durch unsern König. Verschönt wurde die Stunde durch die von der Chorklasse gesungenen Jüngstsche Sachsenhymne und Gedichte, von Schülern gesprochen. Gemeinsames Singen des Königsliedes und eines Schlußchorals endete die schlichte, eindrucksvolle Feier. — Eines muß leider einmal an dieser Stelle gesagt werden: Warum stehen Eltern und Einwohner diesen Schulfeiern, die mit viel Mühe und Liebe von Lehrern und Schülern vorbereitet, so teilnahmlos gegenüber? Sollte nicht gerade in gegenwärtiger Zeit das Elternhaus keine Gelegenheit versäumen, die eine innigere Fühlung mit der Schule ermöglicht? Und diese Stunden erhebender Sammlung für jedermann, speisen nicht auch sie an ihrem Teil unsere Kraftquellen zum Kopfobenbehalten und Durchhalten?

Die **Handelsschule** konnte die Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs Friedrich August nur durch Klassenfeiern begehen, da der Festraum zur Zeit für zwei überfüllte Klassen als Klassenzimmer benutzt wird.

—* **Die Ortsstelle vom Roten Kreuz in der Knabenschule bleibt am 27., 28. und 29. Mai geschlossen.**

— **Verleihungen.** Ritterkreuz 1. Klasse vom Verdienstorden: Oberstleutnant Ludewig, Kommandeur der Ersatz-Abtl. 6. Feldart.-Regt. 68; Verdienstkreuz: Eisenbahnsekretär Bernhardt in Riesa, Bahnhofsvorsteher Unglaub in Gröditz bei Riesa, Oberbahnmeister Schroth in Wülknitz, Oberlehrer und Kantor Simon in Lommatzsch, Oberzahlmeister Zeuner in der Ers.-Abt. 3. Feldart.-Regt. 32. — Komturkreuz 2. Klasse vom Albrechtsorden: Graf von Holtzendorff, Kommandeur des Landw.-Bez. Großen-